



# Amtsblatt

## DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

**Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4**

**Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,**

**Internet: [www.gemeinde-untermarchtal.de](http://www.gemeinde-untermarchtal.de)**

**E-Mail: [info@gemeinde-untermarchtal.de](mailto:info@gemeinde-untermarchtal.de)**

**Öffnungszeiten :** Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,  
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

**30. Oktober 2020**

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**116 117**

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

**Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr**

**Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:**

*nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr*

**Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)**

**zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –**

### **Apothekendienst**

### **Telefon**

Freitag	30.10.2020	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Samstag	31.10.2020	Apotheke Dr. Mack, Schillerstrasse, Munderkingen	07393-9546740
Sonntag	01.11.2020	Vitalis Apotheke, Talstrasse, Ehingen	07391-755631
Montag	02.11.2020	Alpha Apotheke Ehingen	07391-758844
Dienstag	03.11.2020	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393-4111
Mittwoch	04.11.2020	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375-246
Donnerstag	05.11.2020	Linden-Apotheke Ehingen	07391-5511
Freitag	06.11.2020	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Samstag	07.11.2020	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260
Sonntag	08.11.2020	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777
Montag	09.11.2020	Apotheke Dr. Mack, Marktplatz, Munderkingen	07393-91140
Dienstag	10.11.2020	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Mittwoch	11.11.2020	Apotheke Dr. Mack, Schillerstrasse, Munderkingen	07393-9546740
Donnerstag	12.11.2020	Vitalis Apotheke, Talstrasse, Ehingen	07391-755631
Freitag	13.11.2020	Alpha Apotheke Ehingen	07391-758844

### **Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen**

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

### **Zum Nachdenken!**

Wer liebt, denkt nicht. Und wer denkt, liebt nicht.  
(Oscar Wilde)

**Info zu der Coronapandemie  
Quarantäne Fälle in Untermarchtal  
Stand 29.10.2020  
Anzahl: 0**

**Termine auf einen Blick**

<b>Mittwoch, 04.11.2020</b>	<b>Müllabfuhr</b>
<b>Mittwoch, 04.11.2020</b>	<b><u>Altholzabfuhr</u></b>
<b>Mittwoch, 04.11.2020 15.30 – 16.30 Uhr</b>	<b>Pfarrbibliothek geöffnet</b>
<b>Donnerstag, 05.11.2020 19.30 Uhr im Pfarrhaus Untermarchtal</b>	<b>Elternabend Kommunion 2021</b>
<b>Donnerstag, 05.11.2020</b>	<b><u>Sperrmüllabfuhr</u></b>
<b>Samstag, 07.11.2020 gg. 11:35 Uhr</b>	<b>Sirenenprobealarm</b>
<b>Dienstag, 10.11.2020</b>	<b>Blaue Tonne</b>
<b>Mittwoch, 11.11.2020</b>	<b>Müllabfuhr mit Abholung gelber Säcke</b>

**Wir bitten um Beachtung**  
Das Rathaus/Infozentrum ist am 06.11.2020 nicht besetzt.  
Ihre Verwaltungsgemeinschaft

Wir gratulieren

Philipp Buck & Julia Buck geb. Waidmann

zur Geburt

Ihres Sohnes **Felix**



**INFO - Grüngutcontainer**

Der Grüngutgroßcontainer bei der Mehrzweckhalle Untermarchtal steht noch bis einschließlich Samstag, **21.11.2020** zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

## **Schließung der Deponie "Unter Kaltenbuch" wegen Asphaltierarbeiten**

die Deponie „Unter Kaltenbuch“ ist einschließlich der Grüngutannahme vom 02.11.-03.11.2020 wegen Asphaltierarbeiten geschlossen.

## **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen**

Gemäß §50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 01.November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten

**Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeindeverwaltung Untermarchtal, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarchtal, eingelegt werden.**

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bürgermeisteramt Untermarchtal

## **Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (kurz BAPersBw)**

### **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum

31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Geburtsjahrgang 2004): Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

**Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.**

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Untermarchtal, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarchtal eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

## **swu2go in Untermarchtal und Lauterach**

**Untermarchtal und Lauterach erkennen frühzeitig die Zeichen der Zeit und setzen auf Elektromobilität für ihre Bürgerinnen und Bürger. Dennoch verzögert sich coronabedingt der Start des E-Carsharing in den beiden Gemeinden.**

Bereits im Frühjahr und nach coronabedingten Verzögerungen Anfang November sollte Klaus Eder, Geschäftsführer der SWU-Unternehmensgruppe, zwei Elektro-Renault des Typs Zoé an Bürgermeister Bernhard Ritzler übergeben haben. Standorte der Autos sind:

Margarita-Linder-Straße 20 in Untermarchtal und Lautertalstraße 5 in Lauterach, wo jeweils auch die Ladesäulen ihren Platz haben. Weiter beeinträchtigt wegen Corona hat sich erneut die Fertigstellung der Ladesäulen verzögert und somit auch die Eröffnung der Standorte.

„Mit swu2go wollen wir den wir den Einstieg in die Elektro-Mobilität schaffen. Dafür konnten wir einen erfahrenen und zuverlässigen Partner gewinnen“, freute sich Bürgermeister Bernhard Ritzler. Das Mietsystem könne eine Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und vielleicht sogar ein Ersatz für einen Zweitwagen sein, beschreibt Ritzler die Erwartung. „Wir sind überzeugt, dass das Angebot seine Nutzer findet“. Untermarchtal und Lauterach stellen die Mietwagen-Stellplätze zur Verfügung und sorgt für die Infrastruktur zur Nutzer-Registrierung. Die Stadtwerke kümmern sich um Betrieb, Pflege und Wartung des Autos und rechnen mit dem Kunden ab. „Wir bieten den kompletten Service von der Software bis zur Abrechnung“, sagt SWU-Geschäftsführer Klaus Eder.

### **Buchung per Smartphone**

Mitmachen bei dem elektrischen Bürgerauto kann jeder, der 18 Jahre alt ist und einen gültigen Führerschein besitzt. Die Nutzung ist einfach: Er oder sie schaut im Infozentrum in Untermarchtal, Bahnhofstraße 4 oder im Rathaus Lauterach, Lauterstalstraße 16 in Lauterach vorbei, registriert sich für das System und erhält dann einen Zugang zur Buchungsplattform mit Passwort. Gebucht wird per Smartphone, PC oder telefonisch. Die Registrierung kostet einmalig 20 Euro pro Person, weitere Registrierungen innerhalb desselben Haushalts werden günstiger. Der monatliche Grundbetrag beträgt 10 Euro. Ermäßigung erhalten Inhaber eines DING-Jahresabos und SWU NaturStrom-Kunden. Für Geschäftskunden halten die Stadtwerke Paket-Angebote bereit. Die Tarife für die Nutzung des Elektroautos richten sich nach der Mietdauer. Zwei Beispiele: eineinhalb Stunden, zum Beispiel für den Wochenendeinkauf, kosten weniger als fünf Euro. Ein Wochenendtrip mit einer angenommenen Strecke von 250 Kilometern kommt auf rund 75 Euro.

### **Bereits dreißig Kommunen sind bei „swu2go“ dabei**

„Die Idee des elektrischen Bürgerautos zieht Kreise“, unterstreicht SWU-Geschäftsführer Klaus Eder. Knapp zwei Jahre nach Einführung des ersten swu2go Standortes eröffnet mit Untermarchtal und Lauterach die 31. Kommune mit 42 Fahrzeugen. Die swu2go-Standorte verteilen sich auf vier Landkreise rund um die Städte Ulm und Neu-Ulm. Die nächsten E-Car-Sharing Angebote gibt es in Pappelau, Oberdischingen, Wain.

Weitere Kommunen werden demnächst eröffnet.

### **Sonderkonditionen zur Premiere**

Wie „swu2go“ im Einzelnen funktioniert, erfahren die Untermarchtaler und Lauteracher Bürgerinnen und Bürger am Eröffnungstag bei einem Vortrag im Infozentrum in Untermarchtal in der Bahnhofstraße 4 bzw. in der Lautertalhalle in Lauterach. Die offizielle Fahrzeugübergabe mit Eröffnung von „swu2go“ in den Gemeinden Untermarchtal und Lauterach mit Bürgermeister Bernhard Ritzler und SWU-Geschäftsführer Klaus Eder wird rechtzeitig bekanntgegeben Jede und jeder, der sich an diesem Tag vor Ort entscheidet, kann Sonderkonditionen nutzen. Dann entfällt die Registrierungsgebühr, außerdem braucht in den ersten drei Monaten keine Grundgebühr bezahlt werden.

Weitere Informationen und die Preisliste sind im Internet zu finden unter [www.swu.de/swu2go](http://www.swu.de/swu2go)

**Die nächste Sperrmüllabfuhr in unserer Gemeinde findet am Donnerstag, dem 05. November 2020, statt!**

Vor oder manchmal auch nach der Sperrmüllabfuhr tritt häufig die Frage auf, was unter Sperrmüll zu verstehen ist.

Erlauben Sie mir, hierzu folgendes auszuführen:

Sperrmüll ist ein Teil dessen, was man allgemein als Hausmüll bezeichnet.

Eine alte Faustregel beschreibt den Hausmüll dem Grunde nach so:  
Hausmüll ist alles, was man bei einem Wohnungswechsel bzw. Umzug mitnehmen kann, was also zum Haushalt gehört.

**Hauptentsorgungsteil dieses Hausmülls ist sicherlich die wöchentliche Müllabfuhr.**

Jeder Hausmüll, der so klein ist, dass er im Müllgefäß untergebracht werden könnte, wird diesem Teil der Müllentsorgung zugeschrieben.

Es gibt nun aber auch Dinge, die man im Haushalt nicht mehr haben möchte und die zu sperrig sind, um im Mülleimer „zu landen“. Dieser sperrige Teil der Müllentsorgung teilt sich nun wiederum auf in **Altholz** und **Sperrmüll**. Zum Altholz zählt z.B. ein Holzstuhl, eine hölzerne Kommode oder ein Holzschrank. Zur Sperrmüllabfuhr zählen sperrige Güter aus dem Haushalt, auch sog. Verbunde. Verbunde sind in der Regel solche Gegenstände, bei denen verschiedene Materialien fest miteinander verbunden sind (z.B. Polstermöbel).

Wenn nun jemand einen Raum seiner Wohnung umbaut oder sonstige Umbaumaßnahmen an seinem Gebäude durchführt und dabei Abfall anfällt, handelt es sich nicht mehr um Hausmüll, sondern um **Bauschutt**.

Die vorstehenden Zuordnungen der Abfallstoffe zu den verschiedenen gemeindlichen Entsorgungsmöglichkeiten (Hausmüll, Sperrmüll, Altholz) oder dem Bauschutt ist in der Theorie sicherlich wesentlich einfacher als in der Praxis. Hier ergeben sich häufig Überschneidungen oder das, was man unter Grenzfälle definieren würde. Solche Grenzfälle haben Sie wahrscheinlich bereits erlebt (ist das zu entsorgende Material nun bei der wöchentlichen Hausmüllabfuhr, bei der Sperrmüll- oder Holzabfuhr mitzugeben oder als Bauschutt zu entsorgen). In solchen Grenzfällen kann ich Ihnen nur raten, vorher sich direkt mit der Fa. Braig aus Ehingen-Berkach in Verbindung zu setzen (Telefon 07391/ 77030).

Zur Orientierung hat uns die Firma Braig ein Schreiben zukommen lassen, in dem beispielhaft beschrieben wird, was **Sperrmüll** ist.

**Auszug aus dem Schreiben:**

**„Sperrmüll ist brennbarer Abfall, der nicht in den Hausmüllgefäßen untergebracht werden kann.**

*z.B. Polstermöbel, Koffer, Teppichboden, Federbetten, Matratzen usw.*

**Kein Sperrmüll** ist somit Abfall, der in Säcken, Schachteln oder anderen Behältern bereitgestellt ist und in den „normalen Mülleimern“ untergebracht werden könnte. z.B. Tapeten, Hausmüll ...

**Kein Sperrmüll** sind weiterhin Wertstoffe, die bei den Wertstoffsammlungen (mobile Sammelstelle) oder Vereinssammlungen angenommen werden.

*z.B. Verpackungen, Schrott, Glas, Papier ...*

**Kein Sperrmüll sind** Abfälle aus der Landwirtschaft wie z.B. Spritzmittelkanister (separate Sammlungen), Silo-Folie (Gewerbeentsorgung s. Entsorgung von Gegenständen, die nicht angenommen werden).

**Kein Sperrmüll** sind weiterhin Elektrogeräte z.B. Kühlgeräte, Bildschirme und andere

**Kein Sperrmüll** ist Altholz.

**Kein Sperrmüll** ist z.B. Malerabdeckfolie (Hausmüll).

**Kein Sperrmüll** ist Bauschutt z.B. Waschbecken, WC-Schüsseln ...

Gegenstände, die bei einer Sperrmüllabfuhr nicht angenommen werden, können gegen Gebühr beim Müllheizkraftwerk in Ulm-Donautal (Mindestmenge 200 kg) oder bei der Fa. Gebr. Braig (ohne Mindestmenge) angeliefert werden, oder über die Hausmüllabfuhr (Mülleimer oder Müllsack) entsorgt werden.

**Abschließend erlauben Sie mir den Hinweis, dass sperriger Hausmüll, also Sperrmüll, auch einer Mengenbegrenzung unterliegt. In unserer Satzung wird dies umschrieben mit „haushaltsüblicher“ Menge.**

*Bernhard Ritzler, Bürgermeister*

## **Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen**

### **Sitzung des Kreistags**

Am **Montag, 09.11.2020**, findet in der Sporthalle Nellingen (Beim Sportzentrum 5, 89191 Nellingen) eine

**Sitzung des Kreistags** statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

#### **Tagesordnung**

##### **Öffentliche Beratung**

1. Einbringung Haushaltsplan 2021
2. Bericht über die Schulen im Alb-Donau-Kreis durch das Staatliche Schulamt Biberach sowie über die Bildungsregion Alb-Donau-Kreis
3. Änderung/Ergänzung der Hauptsatzung des Alb-Donau-Kreises vom 16. Juli 2018
4. Änderung der Satzung des Zweckverbandes Sparkasse Ulm
5. Bekanntgaben

Heiner Scheffold - Landrat

### **Informationen des Fachdiensts Landwirtschaft Web-Fachtagung für Schweinehalter am 6. November 2020**

Am 6. November findet die diesjährige Fachtagung für Schweinehalter statt. Sie ist als Web-Veranstaltung organisiert. Thema des Tages sind tiergerechte Haltungsverfahren. Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei. Veranstalter sind die Landratsämter Alb-Donau-Kreis, Göppingen und Heidenheim, die Vereine für landwirtschaftliche Fachbildung Alb-Donau-Ulm, Göppingen und Heidenheim, die Kreisbauernverbände Ulm-Ehingen und Heidenheim sowie der Erzeugerring Ulm-Göppingen-Heidenheim.

Im Vormittagsvortrag, ab 10:30 Uhr spricht Professor Dr. Wilhelm Pflanz von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zum Thema „Perspektiven für die Schweinehaltung in Süddeutschland: Drei mögliche Wege unter den Aspekten Stallbau, Haltung, Ökonomik und Markt“. Der Vortrag greift die rechtlichen Vorgaben und aktuellen Entwicklungen von der konventionellen bis zur ökologischen Schweinehaltung auf und schließt angebotene Tierwohlprogramme mit ein. Mögliche Entwicklungsstrategien werden exemplarisch vorgestellt und bewertet.

Ab 13:30 Uhr mehrere Praktiker ihre tiergerechten Stallbaulösungen vor.

Am Nachmittag stellen ab 13:30 Uhr mehrere Praktiker ihre tiergerechten Stallbaulösungen vor. Zusammen mit einer Bestandsaufstockung war es der Familie Rösch in Amstetten-Schalkstetten wichtig, bei der Haltung ihrer Zuchtsauenherde ein Mehr an Tierwohl umzusetzen. Gefördert über das Programm Europäische Innovationspartnerschaft (EIP) Schwein werden auf Praxisbetrieben tiergerechte Haltungsverfahren erprobt und wissenschaftlich durch die Hochschulen und weitere Organisationen begleitet. Annika Rösch stellt die umgesetzten Maßnahmen auf ihrem Betrieb vor und berichtet über die bislang gemachten Erfahrungen. Im neu gebauten Abferkelbereich sind die Abferkelbuchten 7,5 Quadratmeter groß. Die Wahl fiel auf Bewegungsbuchten der Firma Ensta, damit die Sau laufen kann, zum Behandeln der Ferkel aber trotzdem eine kurze Fixierung des Muttertiers möglich ist. Zudem gibt es einen Ferkelschlupf mit dem die Ferkel innerhalb einer Gruppe auch bei anderen Sauen säugen können. Die Fütterung im Abferkelbereich erfolgt trocken mit einem Breifutterautomaten für jede Sau. Der Deckbereich hat einen zusätzlichen Auflauf mit Stroh, der unabhängig vom Güllesystem ist. Phillip Aichele aus Bad Boll ist Abnehmer von Ferkeln vom Betrieb Rösch. Sein Betrieb, die Strohscheine Lindenhof KG, erzeugt seit diesem Jahr die „Bad Boller Strohschweine“. Besonders wichtig sind dem Schweinemäster die Themen Tierwohl, regionale Fütterung und Produktion und transparente Erzeugung. Der neu gebaute Schrägmiststall mit Auslauf erfüllt Premium-Tierwohlanforderungen, die Schweine werden im Göppinger Metzgerschlachthof geschlachtet und das Fleisch von Metzgereien in der Region vermarktet. Diese Kette von Erzeuger, Schlachthof und Verarbeitern gewährleistet, dass die

Wertschöpfung in der Region bleibt.

Markus Mayer vom Sonnenhof in Wittlingen hat 2020 einen EIP Maststall gebaut. Er betreibt einen Schweinemastbetrieb mit insgesamt 1.499 Plätzen. 1.000 Mastplätze sind mit 1,5 Quadratmetern FAKT II- Premiumstufe fähig, 499 Plätze erfüllen die Bedingungen für FAKT I- Einstiegsstufe. Besonderheiten in dem neu gebauten Stall sind eine Kot-Harn-Trennung sowie eine mechanisierte Einstreuanlage im Innen- und Außenbereich. Die Einstreuanlage wird mit ganzen Ballen befüllt. Zusätzlich verfügt der Stall über ein Heiz-/ Kühlsystem welches je nach Bedarf zugeschaltet werden kann. Ein Teil der Schweine wird über den eigenen Hofladen und das damit angeschlossenen Catering direkt vermarktet. Die anderen Schweine werden im Moment über regionale Metzger und über Kaufland vermarktet. Die eingestellten Ferkel sind ebenfalls aus der Region. Ziel soll sein, die Schweine mit dem Siegel „Biosphärengiebt Schwäbische Alb“ oder als „Wittlinger Strohschweine“ komplett über die regionale Metzgerschiene zu vermarkten.

### **Anmeldung zur Web-Fachtagung**

Für die Teilnahme an der Schweinefachtagung können sich Interessenten über folgenden Link direkt anmelden: <https://www.edudip.com/de/webinar/20202/468180>. Nach Abschluss der Anmeldung erhalten sie ein Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten. Alternativ gibt es die Möglichkeit, sich per Mail ([webinar@alb-donau-kreis.de](mailto:webinar@alb-donau-kreis.de)) unter Nennung des Vor- und Zunamens, des Wohnortes und der Mailadresse anzumelden.

### **Am 10. November: Web-Seminar zur Kinderernährung „Essen (fast) wie die Großen“**

„Essen (fast) wie die Großen“ – Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden“: Darüber informiert eine Fachreferentin der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung im Rahmen eines Web-Seminars am 10. November von 9 bis 10:30 Uhr. Sie gibt Eltern und Erziehenden Hilfestellungen bei der Ernährung des Kleinkindes vom ersten bis dritten Lebensjahr.

Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine gute und stabile Internetverbindung, ein aktueller Internet-Browser, wie z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome oder Safari und ein Lautsprecher, um dem gesprochenen Wort der Referentin folgen zu können.

Anmelden kann man sich bis Donnerstag, 5. November, beim Fachdienst Landwirtschaft unter 0731/185-3098 oder per E-Mail an [ernaehrung@alb-donau-kreis.de](mailto:ernaehrung@alb-donau-kreis.de)

### **Eiszeitpfade. Die bewegen! Wandern im Alb-Donau-Kreis**

Auf 20 Rundwanderwegen, den Eiszeitpfaden, erschließt sich eine phantastische Wanderregion von der Schwäbischen Alb bis zur Donau. Wer auf den Eiszeitpfaden durch den Alb-Donau-Kreis wandert, streift durch geschwungene Flusstäler, dichte Wälder und gelangt auf aussichtsreiche Höhenzüge. Die Rundwege sind 6 bis 15 km lang und ideal für Tages- und Halbtageswanderungen.

### **Wandertipp der Woche: Eiszeitpfad Lauterfelsensteig**

Mal kantig und aussichtsreich, mal lieblich und geschmeidig – ein Ausflug ins felsgeschmückte Kleine Lautertal und auf die Hochfläche der Alb ist ein Wandererlebnis, das keine Wünsche offenlässt. Der Wechsel von Berg und Tal ist dem sportlichen Wanderer wie auf den Leib geschrieben.

Der Aufstieg zu Beginn dieses Eiszeitpfads nach Oberherrlingen wird gleich mit einem ersten Ausblick belohnt. Danach führt die Tour hinunter ins Lautertal mit seinen unzähligen Flusswindungen und der romantischen Lauterquelle. Nun folgt der steile Aufstieg nach Hohenstein. Über die Hochfläche geht es nach Weidach und am oberen Rand des Kiesentals entlang durch den Wald. Zum Schluss durchschreitet der Wanderer eine Wacholderheide und erreicht alsbald wieder den Ausgangspunkt der Rundtour.

### **Fakten zur Tour**

Rundtour: 13,8 km Gehzeit: ca. 3:50 h Höhenmeter: 217 m

Start/Ziel: Blaustein-Herrlingen, Bahnhof

Detaillierte Informationen, den genauen Streckenverlauf und die Wanderbroschüre mit allen



20 Eiszeitpfaden gibt es im Internet unter [www.tourismus.alb-donau-kreis.de](http://www.tourismus.alb-donau-kreis.de)

### **Wandertipp der Woche: Eiszeitpfad Iller-Auwald-Tour**

Die waldreichen Holzstöcke und das Flussufer der Iller bieten im Herbst ein besonders farbenprächtiges Wandererlebnis. Neben bunten Blättern säumen unter anderem Nüsse, Hagebutten und Pilze den Rundweg, der gut für Familien geeignet ist.

Ausgangspunkt dieses Eiszeitpfads ist Regglisweiler. Durch den Ort und am Waldrand entlang geht es hinauf auf den Altenberg, wo einst zwei Burgen standen. Ein schmaler Pfad führt an der Wallgrabenanlage vorbei. Durch den Wald hinab wandernd, vorbei am Herrgöttle und der Annakapelle, erreicht man Dietenheim und schließlich die Iller. Der Eiszeitpfad folgt nun dem Flusslauf der Iller und führt mitten durch die herrliche Auenlandschaft mit ihren vielen Baumarten und ihrer üppigen Vegetation. Der begradigte und schnell fließende Fluss wurde zwischenzeitlich durch den Einbau von Staustufen wieder verlangsamt, um den Auwald zu schützen und das Entstehen von Hochwasserschäden abzumildern.

#### **Fakten zur Tour**

Rundtour: 11,5 km, Gehzeit: ca. 3:00 h, Höhenmeter: 93 m  
Start/Ziel: Dietenheim-Regglisweiler, Bürgerhaus (Herrenweiher 2)



Baden-Württemberg

### **Mit dem Rollstuhl zum Freizeit-Check Vorstellung der Erfahrbar-Broschüre beim Freizeit-Check in Zwiefalten**

Vom Bierhimmel des Zwiefalter Klosterbräus über das Informationszentrum im Peterstor bis hin zum Münster prüften das Team rund um Jutta Kraak, Expertin für barrierefreies Reisen, vergangenen Freitag einige Freizeitaktivitäten in Zwiefalten. Anlass für den Freizeit-Check war die Vorstellung der Broschüre „Erfahrbar“ mit 20 barrierefreien Ausflügen, die von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb jetzt in aktualisierter Form neu aufgelegt wurde.

Ein Schotterparkplatz, ein halbrundlaufender Aufgang zum Bordstein oder eine niedrige Stufe am Eingang, als fitte Fußgängerin und Fußgänger nimmt man solche Barrieren im Alltag nicht wahr. Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, lassen diese Hindernisse den Sonntags-Ausflug zur Kraftanstrengung werden. Damit Betroffenen unliebsame Überraschungen erspart bleiben gibt es die Erfahrbar-Broschüre. Sie beinhaltet 20 barrierefreie Ausflüge, die von Rollstuhlfahrerinnen getestet und mit Erfahrungsnotizen versehen wurden.

Ein weiterer Ausflug mit Aktivitäten in Zwiefalten kann nun, nach der erfolgreichen Testfahrt in der vergangenen Woche, zusätzlich aufgenommen werden. Startpunkt der Testtour war der Bierhimmel der Zwiefalter Klosterbrauerei, Partner des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Die beiden Rollstuhlfahrerinnen Helga Jansons und Clarissa Knittel prüften den Parkplatz direkt vor dem Bierhimmel, die Rollstuhlrampe, den angeschlossenen Hofladen, den befestigten Weg durch den geschotterten Biergarten und das WC. Die beiden Testerinnen waren mit allem hoch zufrieden, auch wenn sie an den Regalen und am Verkaufstresen des Hofladens auf Mithilfe angewiesen waren. Für Helga Jansons ist das kein Problem, im Gegenteil für sie führt dies oft zu interessanten Begegnungen und netten Gesprächen.

Die Erfahrungen aus der Testfahrt, auch zum Informationszentrum im Peterstor, dem Münster Unserer Lieben Frau und weiteren Aktivitäten in Zwiefalten, fließen in die nächste Aktualisierung der Broschüre ein. Bei der Testtour in Zwiefalten wurde die jetzt aktualisierte und neu aufgelegte Broschüre von den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Walburg Speidel und Jochen Rominger sowie von Susanne Blum, der Leiterin der Geschäftsstelle Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen, vorgestellt. Dabei betonte Susanne Blum, wie wichtig die Broschüre als Puzzlestück auf dem Weg zur Barrierefreiheit im Landkreis Reutlingen ist. Das Ziel alle Menschen am Entdecken der Natur und Kultur der Region teilhaben zu lassen eint die beiden Kooperationspartner und treibt sie zu weiteren Anstrengungen an. Jutta Kraak wird das Projekt weiterhin als Expertin für barrierefreies Reisen unterstützen.



**Hintergrundinformationen:** Die Broschüre beinhaltet 20 barrierefreie Ausflüge mit Tipps zu Wanderwegen, zur Einkehr bei den Biosphärengastgebern, zu Ausstellungen und vielem mehr. Zusätzlich informiert die Broschüre über Parkplätze und Toiletten, die unweit der Freizeittipps liegen. Erhältlich ist die Broschüre im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb unter 07381/932938-31 oder in den Rathäusern und bei zertifizierten Partnerinnen und Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Online kann man sie unter [www.biosphaerengebiet-alb.de](http://www.biosphaerengebiet-alb.de) herunterladen.



## Die Einkommensanrechnung

Bei der Grundrente findet eine Einkommensprüfung statt. Als Einkommen sollen die eigene Rente und weiteres zu versteuerndes Einkommen berücksichtigt werden. Dieses wird vom Finanzamt festgestellt und der Deutschen Rentenversicherung automatisch mitgeteilt. Maßgebend ist grundsätzlich das Einkommen des vorvergangenen Kalenderjahres, im Jahr 2021 also das Einkommen des Jahres 2019. Steuerfreie Einnahmen wie beispielsweise Einnahmen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit und aus einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bleiben ebenso wie Vermögen unberücksichtigt. Dabei erhalten den Grundrentenzuschlag in voller Höhe nur diejenigen Rentnerinnen und Rentner, die im Jahr 2021 als Alleinstehende ein Monatseinkommen unter 1.250 Euro oder als Ehepaar unter 1.950 Euro zur Verfügung haben. Wenn das Einkommen darüber liegt, wird es zu 60 Prozent angerechnet. Ab einem Monatseinkommen von 1.600 Euro beziehungsweise 2.300 Euro bei Ehepaaren wird der übersteigende Betrag zu 100 Prozent auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Da diese Freibeträge an den aktuellen Rentenwert der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt sind, werden sie jedes Jahr angepasst. Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen.

**verbraucherzentrale**

*Baden-Württemberg*

## SPAREN FÜR DEN NACHWUCHS

Kompetenter Umgang mit der Marketingaktion „Weltspartag“: Verbraucherzentrale bietet kostenloses Online-Seminaram 31. Oktober „feiern“ viele Banken und Sparkassen wieder den sogenannten „Weltspartag“ oder sogar eine ganze „Weltsparwoche“. Dem Nachwuchs sollen die Vorteile des Sparens nahegebracht werden, die Institute locken mit Prämien und Belohnungen zum Marketing in die örtliche Filiale. Oft bekommen Eltern oder Großeltern dann Produkte angeboten, die angeblich maßgeschneidert sind für den Bedarf der Kinder oder Enkelkinder. Doch viele der Finanzprodukte sind teuer und ungeeignet. Die Verbraucherzentrale informiert mit einem kostenlosen Online-Seminar.

Gerade in Zeiten von Nullzinsen fragen sich Eltern und Großeltern, wie sie für den Nachwuchs sparen können, und was von den speziell an Kinder gerichteten Offerten der Bankberater und Versicherungsvertreter zu halten ist. Zum Weltspartag tragen Kinder ihr Ersparnis oft auf das Sparbuch bei der örtlichen Bank. Dank der Werbegeschenke sind bei diesem Klassiker auch die Niedrigzinsen von aktuell oft 0,01 Prozent noch zu verschmerzen. Mit dem Verkaufsargument, das Geld langfristig vor Inflation zu schützen und dennoch zu mehren, versuchen Banken und Sparkassen ihren Kunden auch andere Produkte zu verkaufen. „Indexpolice, Ausbildungsversicherungen, Bausparverträge oder Aktienfonds sind aber in

erster Linie wegen hoher Provisionen für die Vermittler lukrativ, nicht für die Kunden“, sagt Niels Nauhauser, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Entscheidend für die Auswahl der Produkte ist immer der Bedarf des Kindes beziehungsweise der Eltern: Geht es darum, Geld fürs erste Auto oder E-Bike zu sparen, die Finanzierung von Ausbildung und Studium oder soll das Geld schon für die Rente oder ein Eigenheim angelegt werden? „Neben all den Finanzprodukten können die Großeltern auch in die Bildung des Nachwuchses investieren, etwa indem sie Musik- oder Sportunterricht finanzieren“, so Nauhauser weiter.

#### INFORMATIONSBOT DER VERBRAUCHERZENTRALE

Anlässlich des Weltspartags bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg am 28. Oktober und am 3. November das kostenlose Online-Seminar „Sparen für den Nachwuchs“ an. Eine gedruckte Broschüre zu dem Thema kann kostenlos in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale abgeholt werden. Zahlreiche Informationen finden sich auch auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter [www.vz-bw.de](http://www.vz-bw.de).

#### LINKS

- Online-Seminare: <https://www.vz-bw.de/onlineseminare-bw>
- Podcast „Geldanlage mit ETFs“: <https://www.vz-bw.de/geld-versicherungen/altersvorsorge/geldanlage-mit-etfs-42121>
- Podcast „Persönliche Altersvorsorge“: <https://www.vz-bw.de/geld-versicherungen/altersvorsorge/tipps-zur-persoentlichen-altersvorsorgestrategie-35763>
- Internettext „Sparen für den Nachwuchs“: <https://www.vz-bw.de/sparenfuerkinder>

## Polizeipräsidium Ulm

### Halloween – Wenn Streiche zu Straftaten werden

In der Nacht zu Allerheiligen, dem 1. November, ist Halloween. Das wird mittlerweile auch in Deutschland gefeiert. Kinder gehen am Abend verkleidet als Hexen oder Gespenster von Tür zu Tür. Dort fragen sie mit "Süßes oder Saures" nach Süßigkeiten. Das bedeutet: Wer keine Süßigkeiten gibt, dem wird ein Streich gespielt. Bei diesen Streichen wird beispielsweise der Garten mit Toilettenpapier dekoriert.

Jedoch kann so ein Streich, der an Halloween üblich ist, schnell zu einer Straftat werden. Wird fremdes Eigentum beschädigt, liegt eine Straftat vor. Diese hat Konsequenzen: Etwa eine Geldstrafe oder sogar eine Gefängnisstrafe von bis zu zwei Jahren. Außerdem muss der Verursacher den Schaden ersetzen.

Die Polizei mahnt deshalb die Eltern, mit ihren Kindern über die Streiche und die möglichen Konsequenzen zu sprechen. Den Kindern soll verständlich gemacht werden, was erlaubt ist und was nicht. Zeugen einer solchen Straftat bittet die Polizei, die Eigentümer oder die Polizei zu informieren.

Der Appell der Polizei erfolge aus gutem Grund: Im vergangenen Jahr wurden der Polizei nach Halloween allein aus dem Bereich des Polizeipräsidiums Ulm dutzende Sachbeschädigungen gemeldet. Am stärksten davon betroffen waren die Landkreise Göppingen mit 20, gefolgt von Ulm und dem Alb-Donau-Kreis mit 17 Sachbeschädigungen. Weniger waren es in den Landkreisen Heidenheim mit zwei und Biberach mit einer Sachbeschädigung.

Im Alb-Donau-Kreis stiegen Unbekannte auf ein Haus und beschädigten dabei die Dachziegel. Andere demolierten mehrere Autos und ein Gartentor. In einem Wohngebiet in der Ulmer Oststadt schlugen Unbekannte an elf Autos die Scheiben ein. Den Schaden schätzte die Polizei auf etwa 4.500 Euro.

„Streiche sind ok“, sagt die Polizei und wird konkreter: „Ein Streich ist, wenn alle lachen können. Auch die Betroffenen.“ Wer aber Gefahren schaffe, Sachen beschädige oder gar Menschen verletze werde zurecht verfolgt und angezeigt. Die Polizei weist auch darauf hin, dass der Schadenersatz die Verursacher sogar über Jahrzehnte belasten könne. Mehr Infos dazu gibt die Polizei im Netz unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) im Alb-Donau-Kreis lädt **alle** herzlich zum Landvolkforum am **Sonntag, 15. November 2020** um **10:00 Uhr** in die **kath. Kirche St. Michael, Kirchenberg 25** ein. Es spricht **Dr. Oliver Schütz**, Theologe und Historiker, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau zum Thema:

**„Von Advent über Weihnachten bis Mariä Lichtmess – Geschichte und Brauchtum“**

Der Weihnachtsfestkreis ist ein Höhepunkt im Kirchenjahr und voller Geheimnisse. Wieso begann der Advent einst mit der Martinsgans? Woher kommt der Weihnachtsbaum? Und was steckt hinter dem Fest Mariä Lichtmess? Diese und andere interessante Fragen stimmen auf die besondere Zeit ein.

Wir laden alle Interessierten recht herzlich auch **im Voraus** zu unserem **Gottesdienst** in die Kirche und anschließend zum Landvolkforum ein.

**Unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Vorschriften.**

*Eintritt ist frei. Um eine **Spende** wird gebeten!*

**Buswallfahrt: Zuversicht wecken und bewahren**

Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **7. und 8. November 2020** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Da das Jahr 2020 sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Zuversicht wecken und bewahren“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen. Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt. Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 7. - So 8.11.2020** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten.

Zuschlag für Einzelzimmer: € 50,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.



**Schnelle Hilfe für Familien in Not... damit Ihr Haushalt bestens weiterläuft**

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden von der Krankenkasse oder anderen Sozialversicherungen übernommen. Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia - Familienpflege, Dorfhilfe und Betriebshilfe  
im Verband Katholisches Landvolk

Einsatzleitung: Tanja Friedrich

Tel.: 0711-9791-4623

Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625

Monika Waldmann

Tel.: 0711-9791-4624

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart, e-mail [cura-familia@landvolk.de](mailto:cura-familia@landvolk.de)

Internet [www.cura-familia.de](http://www.cura-familia.de)



## **Schule an der Donauschleife macht einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung**

Mit 60 neuen Laptops aus dem Soforthilfeprogramm des Landes und 18 Tablets aus dem Bestand, die von der Munderkinger Firma CSW überholt und für das Lernen zu Hause vorbereitet wurden, ist der Startschuss für die Digitalisierung am Montagnachmittag erfolgt. An der Schule an der Donauschleife ist in den letzten Jahren viel in Richtung Digitalisierung passiert, aber mit den Laptops, die nicht in das Schulnetz eingebunden sind und damit bestens für das Homeschooling geeignet sind, wurde nochmals ein wichtiger Meilenstein gemacht. Für die Grundschule wurden die Tablets überholt und aus dem Netzwerk genommen, damit gerade Grundschüler mit Lernapps und kleinen Erklärvideos auch bei einer Homeschooling-phase gut erreicht werden.

Der nächste große Schritt in die weitere Digitalisierung ist dann die Anschaffung der Smart-Boards für alle Klassen. "Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, denn wir wollten eine Lösung, die auf lange Sicht tragfähig und zukunftsweisend ist.", erklärte die Schulleiterin Jutta Braisch. Mit den Smart-Boards wird dies erfüllt, hier ist digitales Lernen optimal möglich, so kann der Tafelaufschrieb zum Beispiel gespeichert und an Schüler direkt versendet oder zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgerufen und wieder verwendet werden. Auch können mit den Smart-Boards jederzeit Filme gezeigt werden und jeder Lehrer oder Schüler hat über das Smart-Board im Internet Zugriff auf aktuelle Karten oder Zeitungsartikel.

Die Smart-Boards und die Ausstattung der Schüler und Schülerinnen mit Laptops für den Unterricht sind ein weiterer Schritt in eine zukunftsorientierte Schule am Standort Munderkingen.

## **FC Marchtal**

### **FCM II – SGM Zwiefalten/Daugendorf II 4:1**

Kämpferische Leistung und am Ende ein verdienter Sieg nach einigen Anlaufschwierigkeiten! Zu Beginn der Partie pressten die Gäste hoch und zwangen den FCM zu einigen Fehlern im Spielaufbau. Abstimmungsschwierigkeiten sorgten für Unterzahl im Mittelfeld. Diese wurde eiskalt ausgenutzt, indem ein Schuss aus gut 18 Metern den Weg ins Tor fand (13.). Da spielerisch wenig zusammenlief musste man sich in die Partie kämpfen. David Traub setzte sich durch und markierte den Ausgleich per Distanzschuss (26.). Chancentechnisch hätte man bereits zur Pause führen müssen. Die Tore legte man im zweiten Durchgang nach. Stefan Gröber drehte auf und sorgte für einen lupenreinen Hattrick. Nach schön ausgespielten Kontern vollendete er jeweils auf Zuspiel von Peter Dolpp (59.), Ralf Herzog (74.) und David Traub (82.).

### **FCM – SGM Zwiefalten/Daugendorf 4:2**

Angekommen im Kampf um den Klassenerhalt! In einem kampfbetonten Spiel erzwang man den Sieg im Schlusspurt! Konzentriert und fokussiert ging man ins Spiel und erarbeitete sich zunehmend Feldvorteile. Nach Balleroberung von Florian Glökler ging es ganz schnell. Kevin Glockmann zog von halblinks nach innen und traf wunderschön aus der Distanz (17.). Euphorisiert von der Führung zog man die Zügle weiter an. Nur wenig später traf Florian Glökler zum 2:0. Eine schöne Kombination im Mittelfeld ließ den Spielgestalter allein vor dem Keeper auftauchen, wo er eiskalt vollendete (21.). Im Anschluss nahm jedoch der Druck der Gäste stetig zu und es schien eine Frage der Zeit, bis der Anschluss fiel. Nach einem schönen Doppelpass stand der Angreifer frei vor dem Tor und schob flach ein (36.). Der Gegner hatte nun Lunte gerochen und drückte weiter aufs Gaspedal. Kurz nach der Pause wurde die Passivität des FCM bestraft mit dem 2:2 Ausgleich (52.). In der Folge konnte man sich wieder stabilisieren und eine ausgeglichene Partie bieten. Über viel Kampf und Leidenschaft konnte man nicht nur die wütenden Angriffe der Gäste erfolgreich abwehren, sondern auch selber wieder für Entlastung sorgen, indem man Offensivaktionen kreierte. Ein Freistoß von Benedikt Kneißle wurde immer länger und fand im Strafraum den Kopf von Jan Maikler, der den Ball per Kopf zur umjubelten Führung einnickte (84.). Im Stil einer Spitzenmannschaft machte man bereits in der Nachspielzeit den Deckel drauf und besiegelte den ersten Heimsieg. Ein Konter über die linke Seite erreichte Stefan Gröber, der eine butterweiche Flanke in den Strafraum zu Sturmtank Johannes Striegel schlug. Striegel versenkte den Ball per Direktabnahme im Netz (90.).

**Ergebnisse**

D-Jugend:	SGM Ehingen-Süd – SGM Marchtal	6:0
E-Jugend:	SGM Marchtal – SF Bussen	2:3
C-Jugend:	SGM Öpfingen – SGM Marchtal	2:2
B-Jugend:	SGM Niederhofen – SGM Marchtal	Abs.

**FCM – Spfr Kirchen 0:1**

Unglückliche Niederlage! Gegen die Sportfreunde aus Kirchen hat man leider drei mögliche Punkte verschenkt. Die Gäste agierten zunächst druckvoll und gingen früh in Führung. Ein Freistoß aus halblinker Position schlug ein. Florian Schönweiler im Tor des FCM machte dabei alles andere als eine gute Figur (11.). Marchtal versuchte sich unbeeindruckt zu zeigen und biss sich nach und nach besser ins Spiel. Ab Mitte der ersten Halbzeit bekam man dann sogar Oberwasser und konnte durch Kevin Glockmann und Alexander Schwald erste Torannäherungen verzeichnen. Nach der Pause drückte der FCM auf den Ausgleich. Man war mittlerweile das spielbestimmende Team, doch die besten Chancen ergaben sich nach ruhenden Bällen. Ein Standard konnte mit dem Hinterkopf auf das lange Eck verlängert werden, doch der Ball wurde geklärt. Jürgen Herzogs Versuch aus gut 25 Metern war ein wenig zu hoch angesetzt. Die größte Möglichkeit hatte man jedoch bereits in der Nachspielzeit. Ein Freistoß von der linken Seite wurde zum Tor hin nach innen geschlagen. Das Spielgerät landete im Strafraum. Ein erster Abschluss wurde abgeblockt und der Nachschuss von Louis Epp landete leider knapp über der Latte. Am Ende wäre deutlich mehr für den FCM drin gewesen. Jetzt gilt: „Mund abputzen und weitermachen“, denn im kommenden Spiel wartet mit dem SV Betzenweiler ein Team, mit dem man noch eine Rechnung offen hat.

**FCM II – Spfr Kirchen II 3:1**

Ein umkämpftes Derby gewann der FCM am Ende verdient mit 3:1. Die erste Halbzeit verlief weitestgehend ereignislos. Sowohl die Gäste, als auch die Heimmannschaft konnten sich kaum Strafraumszenen erarbeiten. Kurz vor der Pause gelang Holger Stützle per Freistoß der Führungstreffer (45.). Im zweiten Durchgang drängte der FCM schnell auf den zweiten Treffer und konnte diesen durch David Traub erzielen (63.). Nach dem abseitsverdächtigen Anschluss der Gäste (65.), konnte man sich wieder stabilisieren und in Person von Holger Stützle die Entscheidung herbeiführen (86.).

**Ergebnisse**

E-Jugend:	SGM Schelklingen-Alb – SGM Marchtal	6:2
D-Jugend:	SGM Marchtal – SGM Oberdisingen	0:2
A-Jugend:	SGM Marchtal – SGM Langenenslingen	5:2

**Ausblick**

D-Jugend:	SGM Ringingen – SGM Marchtal	Fr., 30.10.; 17:00 Uhr
B-Jugend:	SGM Oggelshausen – SGM Marchtal	Fr., 30.10.; 18:30 Uhr
Reserve:	SV Betzenweiler – FCM	Sa., 31.10.; 12:45 Uhr
C-Jugend:	SGM Marchtal – SGM Altheim	Sa., 31.10.; 13:00 Uhr (Lauterach)
Herren:	SV Betzenweiler – FCM	Sa., 31.10.; 14:30 Uhr
A-Jugend:	SGM Unlingen – SGM Marchtal	Sa., 31.10.; 15:00 Uhr
B-Jugend:	SGM Marchtal – SGM Niederhofen	Mi., 04.11.; 18:30 Uhr (Kirchen)

<b><u>Was sonst noch interessiert</u></b>
---



**ACHTUNG!!**

Der Schnupperkurs im Jazztanz der 5 - 8 jährigen findet am 02. November 2020 um 16:45 Uhr **NICHT** in der Lautertalhalle statt, sondern im **Sportheim von Lauterach.**

Bitte denkt an die Corona-Regeln (Mund/Nasenschutz)

Vielen Dank – Martina Geis

## LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Am Mittwoch, 14.10.2020, fand unsere Mitgliederversammlung mit Wahlen statt.

Das Führungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Andrea Fischer, Reutlingendorf
Stellv.Vorsitzende:	Anita Burgmaier, Luppenhofen
Schriftführerin:	Renate Faßnacht, Gütelhofen
Kassiererin:	Pia Kübek, Lauterach (neu)
Beisitzerinnen:	Uschi Packheiser, Obermarchtal Ulrike Dreher, Reutlingendorf
Kassenprüferinnen:	Martina Magg, Reutlingendorf Gabi Fischer, Reutlingendorf (neu)

Gabi Stöhr, Datthausen, wurde als Kassiererin verabschiedet. Sie war 9 Jahre im Amt.

Ebenfalls ausgeschieden ist Marlies Faad, die über viele Jahre die Kasse geprüft hat.

Wir danken den beiden für ihre geleistete Arbeit und heißen die „Neuen“ im Team herzlich willkommen.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis stellt sich vor ....

Und beantwortet Fragen rund um die Pflege. So lautet der Vortrag am Dienstag, 10.11.2020, mit Claudia Litzbarski vom Landratsamt Ulm.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Obermarchtal.

Anmeldung bei der Vors. (Tel. 07375 – 1367) bis spätestens 07.11.2020. Wegen der aktuellen Lage ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Vorsitzende Andrea Fischer

## Skiclub Rottenacker

Liebe Skiclub-Mitglieder und Wintersportfreunde,  
aktuell laufen unsere Planungen für die Wintersaison 2020/21, auch wenn heute noch nicht absehbar ist, welche Veranstaltungen wegen Corona überhaupt durchgeführt werden können. Wir achten bei allen Terminen auf die strenge Einhaltung der geltenden Hygiene-Regeln, um so euch und auch uns selber keiner Gefahr auszusetzen.

### **Winter – Workout / Skigymnastik**

Aufgrund der aktuellen Renovierungsarbeiten in der Turnhalle derzeit noch keine Skigymnastik.

### **Skiflohmarkt am 7. November**

findet dieses Jahr in der **Sportexpress-Arena in Ehingen** statt, zum einen weil die Turnhalle in Rottenacker derzeit saniert wird und zum anderen, weil wir in der Sportexpress-Arena mehr Platz haben und das Hygienekonzept dort auch schon mehrfach erprobt wurde.

**Verkauf in Ehingen am Samstag 7.11.2020 von 9.00 - 13.00 Uhr**

### **Gebrauchtwaren**

**Annahme in Rottenacker**, Turnhalle: Do. 5.11.2020 von 17.00 - 20.00 Uhr

**Auszahlung/Rückgabe in Rottenacker**, Turnhalle: Sa. 7.11.2020 von 16.00 - 17.00 Uhr

Aktuelle Infos/Anmeldungen wie immer **auf [www.skiclub-rottenacker.de](http://www.skiclub-rottenacker.de)**



## Angebote von 2. - 15. November



### Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Vinzenz-Brot	500 g	2,30 €
Zwetschgenplunder	Stück	1,50 €

### Beste Qualität aus eigener Schlachtung

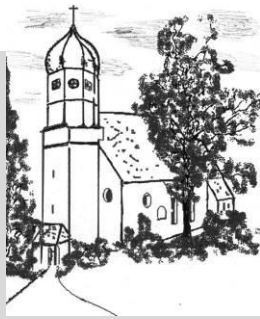
Tiergerechte Haltung - eigener, gentechnikfreier Futteranbau - hochwertige Verarbeitung

Schweinehals ganz	100 g	0,95 €
Schweinegeschnetzeltes gewürzt	100 g	1,10 €
Gekochter Würzschinken geschnitten	100 g	1,65 €
Salami geschnitten	100 g	1,70 €
Schinkenwurst	100 g	1,20 €

Öffnungszeiten:	Montag:	07.30 – 13.00 Uhr
	Dienstag – Freitag:	07.30 – 18.00 Uhr
	Samstag:	06.30 – 15.00 Uhr
	Sonntag:	09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt: Klosterladen Untermarkt - Margarita-Linder-Str. 8 - 89617 Untermarkt  
Tel.: 07393 30 225 - [www.klosterladen-untermarkt.de](http://www.klosterladen-untermarkt.de) - [klosterladen@untermarkt.de](mailto:klosterladen@untermarkt.de)





## Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

# **St. Andreas**

## Untermarchtal und Gütelhofen

**Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal**

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: [StAndreas.Untermarchtal@drs.de](mailto:StAndreas.Untermarchtal@drs.de)

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: [StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de](mailto:StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de)

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: [www.se-marchtal.de](http://www.se-marchtal.de)

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: [gianfranco.loi@drs.de](mailto:gianfranco.loi@drs.de)

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 507 E-Mail: [Johannes.Haenn@drs.de](mailto:Johannes.Haenn@drs.de)

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

**Gültig 01.11. bis 15.11.2020**

Öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

**Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Andreas Untermarchtal und in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal**

Eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten ist laut der neuesten Corona-Verordnungen nicht nötig.

**Das Tragen vom Mundschutz ist Pflicht**, wir singen nicht und halten die Abstände von 1,5 Metern ein. Es sind immer zwei Ordner anwesend.

## **Gottesdienste in Pandemiestufe 3**

### **Pandemiestufe 3 gilt ab 19. Oktober 2020**

Heute hat das Landeskabinett die Pandemiestufe 3 ausgerufen, die ab Montag gelten soll. Das bedeutet für unsere Gottesdienste, dass ab nächster Woche kein Gemeindegang mehr möglich sein wird. Ferner müssen alle Gottesdienstbesucher verpflichtend eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und werden beim Betreten der Kirche in einer Teilnehmerliste erfasst, um ggf. Infektionsketten rückverfolgen zu können. Bitte desinfizieren Sie sich beim Betreten der Kirchen Ihre Hände an den Desinfektionsständern, die im Kircheneingang stehen.

Berücksichtigen Sie bitte auch die Anweisungen beim Kommuniongang und zum Verlassen der Kirche. Herzlichen Dank. Ferner sind Gottesdienstbesucher, die Symptome einer Covid-19-Erkrankung zeigen, wie bisher auch, gebeten, den Gottesdiensten fernzubleiben.

Wichtig ist, dass wir dennoch weiterhin Gottesdienste gemeinsam feiern können. Tragen wir mit diesen Maßnahmen auch im Sinne der uns aufgetragenen Nächstenliebe dazu bei, dass der Virus sich nicht weiter verbreitet.

Herzlichen Dank für Ihre Rücksicht und bleiben Sie weiter gesund.

Ihr Pfarrer  
Gianfranco Loi

## Gottesdienste in der Klosterkirche

Für den Sonntagsgottesdienst in der Klosterkirche Untermarchtal bitten wir Sie dringend um Anmeldung am **Freitag zwischen 10 und 11 Uhr, 15 und 16 Uhr und zwischen 20 und 21 Uhr unter 07393/30-54333.**

Dabei notieren wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer und vernichten diese Daten 3 Wochen nach dem Gottesdienst.

Wir bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Damit der Sicherheitsabstand in unseren Gottesdiensten gewährleistet werden kann, ist die Zahl der Gottesdienstteilnehmerinnen begrenzt.

Die Kirche wird jeweils 20 Minuten vor dem Gottesdienstbeginn geöffnet.

Bitte halten Sie auch vor der Kirche den vorgeschriebenen Abstand.

Auch während des Gottesdienstes ist das Tragen eines Mundschutzes dringend empfohlen.

Menschen, die an den einschlägigen Symptomen einer Covid-19-Erkrankung leiden, können an den Gottesdiensten nicht teilnehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Die Schwestern vom Kloster Untermarchtal und Spiritual Hermann

**Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus anrufen Tel. 0737592131**

### **31. Sonntag im Jahreskreis, Allerheiligen Hochfest**

Sa 31.10.	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 01.11.	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier (Anmeldung), Klosterkirche Untermarchtal</b>
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung, Neuburg (Anmeldung)
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Münster Obermarchtal
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung, Reutlingendorf
	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Andacht/ Gräberbesuch Schwesternfriedhof, Klosterkirche Untermarchtal</b>
Mo 02.11.	<b>Allerseelen</b>	<b>Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa</b>
	6.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Allerseelenamt für die ganze SE, Münster Obermarchtal
Di 03.11.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr	Anbetung, Unterkirche des Klosters Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 04.11.	Karl Borromäus	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	<b>15.30-16.30 Uhr</b>	<b>Bücherei im Pfarrhaus Untermarchtal</b>
Do 05.11.	<b>07.30 Uhr</b>	<b>Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

Fr 06.11.	07.00 Uhr	Laudes, Anbetung Klosterkirche
	18.30 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
Sa 07.11.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

### 32. Sonntag im Jahreskreis, Martinuskollekte

Sa 07.11.	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
So 08.11.	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier (Anmeldung), Klosterkirche Untermarchtal</b>
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 09.11.		Weihetag der Laternbasilika
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 10.11.		Leo der Große
	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Tiberius-Wallfahrts- Gottesdienst, Münster Obermarchtal</b> <b>Bitte Anmeldung: Pfarramt Obermarchtal: 07375/92131</b>
	6.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	6.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.00-12.00 und 13.00 – 16.45 Uhr	Anbetung, Unterkirche Kloster Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 11.11.		<b>Martinus</b>
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Do 12.11.	<b>07.30 Uhr</b>	<b>Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 13.11.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr	Anbetung, Unterkirche des Klosters
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban, Obermarchtal
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Dorfkirche St. Urban, Obermarchtal
Sa 14.11.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

### 33. Sonntag im Jahreskreis, Volkstrauertag, Diasporakollekte

Sa 14.11.	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier mit Totenehrung, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

So 15.11.	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier ( Anmeldung), Klosterkirche Untermarchtal</b>
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Totenehrung, Neuburg
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kriegerjahrtag, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier mit Totenehrung, Münster Obermarchtal
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Vesper, Klosterkirche</b>

### **Heizen in Coronazeiten**

Für die kalte Jahreszeit müssen wir für Gottesdienste und andere Veranstaltungen unser gewohntes Heizverhalten aufgrund der Aerosole überdenken. Dazu haben wir von Rottenburg ein Merkblatt für das Heizen in unseren Kirchen bekommen. Ziel ist es, zusätzliche Luftbewegungen durch den Betrieb der Anlagen zu vermeiden und somit eine Risiko-Minimierung für den Übertragungsweg über die Luft zu erreichen.

Nach Rücksprache mit den Mesnerinnen und Mesnern unserer Seelsorgeeinheit haben wir uns entschlossen, unsere bestehenden Sitzbankheizungen in den Kirchen schon rechtzeitig vor den Gottesdiensten laufen zu lassen und dann zu Beginn der Gottesdienste auszuschalten, wenn eine Grundwärme erreicht ist. Bisher wurden diese erst im Lauf des Gottesdienstes ausgeschaltet. Damit soll vermieden werden, dass weitere Aerosole durch die Lüftungs- und Heizungsströme während der Gottesdienste in die Luft gelangen.

Auch hier müssen wir derzeit das Ganze erst einmal versuchen. Bitte lassen Sie als Gottesdienstbesucher uns auch Ihre Rückmeldungen und auch die ersten Erfahrungen damit zukommen.

Wir möchten versuchen, beidem gerecht zu werden: einerseits, dass Aerosole durch das Strömungsverhalten nicht weiterverteilt werden, aber andererseits, dass es Sie als Gottesdienstbesucher nicht friert. Deshalb werden wir jetzt in der Anfangszeit der Heizsaison noch etwas experimentieren müssen, wie wir damit umgehen und bitten Sie jetzt schon um Ihr Verständnis.

## **Vorankündigung zum Vortrag der KEB der SE Marchtal**

### **Advent, ein Abenteuer im Alltag**

*Advent, die Zeit der Erwartungen. Nicht nur, dass wir auf das Christkind warten, wir selbst haben an uns Erwartungen, dass Stille, Ruhe, Plätzchenduft, feierliche Stimmung, ein schön dekoriertes Haus und mehr Zeit, unseren Alltag prägen. Aber was will der Advent denn wirklich? Welches Abenteuer, was für ein Adventure ist diese Zeit, wozu lädt sie ein? Und was hat das mit meinem Alltag zu tun? Darum soll es an diesem Abend gehen.*

**Termin:** 17. November 2020, 19 Uhr

**Ort:** Bildungsforum Kloster Untermarchtal

**Referentin:** Sr. Marzella Krieg, Leiterin Bildungsforum Kloster Untermarchtal

Der Vortrag ist auf 20 TeilnehmerInnen begrenzt.

Anmeldung bis zum 11.11.2020 unter 07375-9501656 (Mirjam Nagler) oder per Mail an

[mirjam.nagler@outlook.com](mailto:mirjam.nagler@outlook.com)

*Der Eintritt ist frei.*

## **Gottesdienst an Allerheiligen in unserer Pfarrkirche St.Andreas am 31.10.2020 um 18 Uhr**

Aus gegebenem Anlass wird hierzu um Anmeldung gebeten.

Anmeldung möglich donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr im Pfarrbüro Untermarchtal  
Tel 07393/917588.

Oder bei unserer Mesnerin Schwester Brigitte am 31.10.2020 zwischen 14 und 15 Uhr, Tel: 07393 / 3054410.



### **Firmung 2021**

Voranzeige:

Liebe Firmlinge, liebe Eltern,

wir laden herzlich die Jahrgänge 2006 und 2007 zur Firmung **2021** ein.

In den nächsten Tagen erhalten alle uns bekannten Firmbewerber/Innen der SE Marchtal eine persönliche Einladung. Der Einladung liegt ein Anmeldeformular bei. Wer keine Einladung erhalten hat, aber gefirmt werden möchte, bitte im

Pfarrbüro Obermarchtal melden.

Zu einem Informationsnachmittag am Samstag, den 14. Nov. 2020 um 14.00 Uhr im Torbogensaal in der Klosteranlage Obermarchtal laden wir herzlich ein. **Bitte den Termin vormerken! Hier soll die Firmanmeldung abgegeben werden.**

Der Auftaktgottesdienst wird im Rahmen eines Jugendgottesdienstes am Sonntag, den 22. Nov. 2020 im Münster St. Peter und Paul in Obermarchtal um 10.15 Uhr stattfinden. Das Sakrament der Firmung wird am Sonntag, 20. Juni 2021 um 10.00 Uhr von Domkapitular Thomas Weißhaar im Münster Obermarchtal gespendet. Dieser Termin wurde vom Bischöflichen Ordinariat Rottenburg festgelegt.

### **Elternabend für die Kommunion 2021**

**Am 05.11.2020 findet um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Untermarchtal** ein Elternabend für die Kommunion 2021 statt. Hierzu sind alle betroffenen Eltern recht herzlich eingeladen. Diejenigen Eltern, deren Kinder auswärts zur Schule gehen, sollen sich zur Anmeldung für die Kommunion auf dem Pfarrbüro melden. Auch diese sind natürlich zu dem Elternabend eingeladen.



**KATHOLISCHES  
DEKANAT  
EHINGEN | ULM**

### **Friedrich von Spee und Ignatius von Loyola**

Bei den „Ignatianischen Impulsen“ am Dienstag, 27. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr in der Kirche St. Michael zu den Wengen in Ulm erschließt Dr. Wolfgang Steffel das „Guldene Tugendbuch“ von Friedrich von Spee im Kontext der Exerzitien des Ignatius von Loyola. Spee (1591-1635), wie Ignatius Jesuit, ist vor allem durch seine kritischen Einwendungen gegen Folter und Hexenwahn sowie seine Kirchenlieder bekannt, zu denen etwa „O Heiland, rei die Himmel auf“ oder „Zu Betlehem geboren“ gehören. In seinem Tugend-Buch findet sich ein „Schönes Register verschiedener guter Werke“. Mit einem Stift markiert man zunächst blind einen Punkt auf einer Zahlentafel und schaut in einem Register nach, welches Werk einem unter dieser Nummer zufällt, etwa: „Habe ich wohl je einen armen Kranken um Gottes willen besucht?“ Die sonst in der kleinen Wengenkirche weilende Ignatiusstatue wird am Abend in die Mitte gerückt und lenkt den Blick des Betrachters über sich hinaus himmelwärts. Die Teilnehmer dürfen Kerzen an der Statue entzünden. Eine Anmeldung bis zum Veranstaltungstag selbst ist unter 0731/9206010, Mail: dekanat.eu@drs.de erbeten.



**Ich wünsche dir Leben –**

## **Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten**

**am 07. November 2020 im Schönstatt-Zentrum Aulendorf**

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten und ihre Familien am Samstag, den 07. November 2020 um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein. Der Priester spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt.

Bei guter Witterung findet die Segensfeier im Freien statt.

Wegen der Corona Pandemie ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen werden unter der Tel. Nr. [07527/4400](tel:075274400) bei Agnes Forderer erbeten.

Information: Schönstatt-Zentrum Aulendorf 88326 Aulendorf

[07525/9234-0](tel:0752592340) [Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de](mailto:Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de)

### **LebensFaden Ulm veranstaltet Online Vortrag zum Thema „Medizinische Aspekte der christlichen Patientenverfügung“**

Bei schwerer lebensbedrohlicher Erkrankung medizinisch so versorgt zu werden, wie es den eigenen Vorstellungen entspricht - auch wenn man sich selbst nicht mehr äußern kann. Diesen Wunsch haben sehr viele Menschen. Mit Hilfe einer Patientenverfügung kann dafür gesorgt werden, dass behandelnde Ärzte über die Vorstellungen des Patienten informiert werden. An welche gesundheitlichen Situationen muss beim Verfassen einer Patientenverfügung gedacht werden? Zu welchen möglichen Behandlungen muss Stellung bezogen werden? An Beispielen aus der Praxis soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Wegen der aktuellen Pandemielage, möchten wir diesen Vortrag über die Plattform Zoom anbieten.

**Referentin: Dr. med. Eva – Maria Mörike,**

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin,  
Stellvertretende Vorsitzende der Tübinger Hospizdienste e.V.

**Datum: 10. November 2020 / 19:00 Uhr**

(1 Stunde Vortrag und anschließende Fragerunde)

**Ort:** Über die digitale Plattform Zoom

**Anmeldung: Erforderlich über Kath. Erwachsenenbildung 0731 / 9 20 60 20 oder [keb.ulm@drs.de](mailto:keb.ulm@drs.de)**

**Veranstalter: LebensFaden (Caritas Ulm-Alb-Donau), Kath. Erwachsenenbildung**

Die Veranstaltung ist kostenlos